Jahresbericht zum 31. März 2016
SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

SÜDWESTBANK

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
SÜDWESTBANK-Interrent-UNION	6
Vermerk des Abschlußprüfers	22
Besteuerung der Erträge	23
Steuerliche Behandlung	24
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	26
Vorteile Wiederanlage	27
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	28

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2015 bis 31. März 2016). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung des SÜDWESTBANK-Interrent-UNION zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2016.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zugute, während sich die US-Rentenmärkte tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel an den Aktienmärkten ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Im Oktober und November kam es wieder zu einer Erholung, als die Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen zu wollen. Im Dezember machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigteren Zinserhöhungspfad ankündigten. Insgesamt mussten die internationalen Aktienmärkte im Berichtsjahr spürbare Einbußen hinnehmen, während sämtliche Rentensegmente zulegen konnten.

Rentenmärkte unter Schwankungen aufwärts

Die europäischen Staatsanleihemärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten recht schwankungsanfällig. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte gleich zu Beginn der Berichtsperiode eine heftige Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Daran konnte zunächst auch die Europäische Zentralbank (EZB) nichts ändern, die im März 2015 begann, ihr Ankaufprogramm auf Staatsanleihen auszuweiten. Im Herbst gelang es den Währungshütern, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigte und im Dezember dann letztlich auch umsetze. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und somit in Summe erhöht und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Von da an war das Marktgeschehen ganz wesentlich von den Äußerungen der Notenbank geprägt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützen die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt. Ein über weite Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf -0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristtender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation angeheizt werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 0,8 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung zunächst von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Die erste Erhöhung wurde zunächst für September 2015 erwartet, blieb dann etwas überraschend allerdings aus. Die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschrittes auf andere Schwellenländer ließen die Fed zurückrudern. Zudem bot auch die niedrige US-Inflation

keinen Anlass für höhere Leitzinsen. Im Dezember war es dann doch soweit. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Zuletzt erteilte Fed-Chefin Janet Yellen Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,5 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf den Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China - zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch/ schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nunmehr auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihesegmentes. Die Pläne der US-Notenbanken, die Leitzinsen anzuheben, waren ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Jahreshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 4,2 Prozent zu verzeichnen.

Aktienbörsen unter Druck

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in Bezug auf China sowie die ausgeprägte Ölpreisschwäche waren die bestimmenden Themen des Jahres 2015. Zum Jahresanfang 2016 kamen Befürchtungen um eine konjunkturelle Abschwächung in den USA hinzu. Diese konnten jedoch dank verbesserter Wirtschaftsdaten bald wieder entkräftet werden.

Zu Beginn des Berichtszeitraums verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Griechenland-Krise Ende Juni zu Kurseinbußen führte. Mit ihren vorläufigen Lösung setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August besonders schwach. Im September verstimmte die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Danach kam es zu einer Erholungsbewegung, als die Sorgen um China merklich nachließen. Hinzu kam, dass die US-Berichtssaison positiv ausfiel und die Fed erklärte, dass sie im nächsten Jahr nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen wolle. Im Dezember häuften sich dann die marktrelevanten Ereignisse: Zum Monatsbeginn waren die Börsianer von den geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der EZB enttäuscht. Und als am 16. Dezember die Fed ihren - lange angekündigten - ersten Zinserhöhungsschritt vornahm, zeigten sich die Märkte hiervon nur kurzzeitig beeindruckt. Stattdessen schoben sich die Sorgen um den anhaltenden Ölpreisverfall in den Vordergrund. Anfang 2016 kamen dann Befürchtungen um eine unerwartet starke Abschwächung der US-Wirtschaft auf, die sich aber seit Mitte Februar wieder abgemildert haben. Per saldo verlor der MSCI World-Index vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 in lokaler Währung 6,4 Prozent.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Fed das beherrschende Thema. Die Entscheidung, die Zinsen zunächst niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen verstärkten die Unsicherheit weiter. Nachdem die Fed ihre Zinserhöhungspläne schließlich konkretisiert hatte, kehrte wieder eine gewisse Beruhigung ein. Mitte Dezember vollzog sie schließlich den ersten moderaten Zinsschritt von 25 Basispunkten. Doch schon kurz darauf geriet der kollabierende Ölpreis in den Fokus der Anleger. Die historisch niedrigen Notierungen wirkten sich deutlich negativ auf Unternehmen aus dem Energiesektor aus und bargen insbesondere in den USA erhebliche Ansteckungsgefahren auf die Finanzbranche. Im Januar 2016 schlugen sich diese Belastungsfaktoren schließlich in überraschend schwachen US-Konjunkturdaten nieder. Doch seit Mitte Februar hat sich das Bild wieder spürbar aufgehellt. Unterstützend wirkten im März zudem Aussagen der Fed, ihre Zinspolitik im laufenden Jahr sehr vorsichtig auszurichten.

Daraufhin kam es zu einer kräftigen Erholung. Der S&P 500 verlor im Berichtszeitraum per saldo 0,4 Prozent an Wert, der Dow Jones Industrial Average 0,5 Prozent.

In Europa verlor der EURO STOXX 50 in den letzten zwölf Monaten 18,7 Prozent. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid auch hier in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellt sich generell weiterhin vergleichsweise positiv dar. Doch auch hier hinterlässt die globale wirtschaftliche Abkühlung bereits ihre Spuren. Belastend wirkten sich zuletzt auch die Debatte über einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) sowie die Flüchtlingsproblematik aus. Europas Börsen wurden in den letzten Monaten aber vor allem von der expansiven Geldpolitik der EZB unterstützt, die seit Anfang Dezember 2015 ihre Lockerungsmaßnahmen ausdehnte. Im Januar 2016 deutete EZB-Chef Draghi weitere geldpolitische Maßnahmen für März an, die schließlich aufgrund ihres Ausmaßes die Marktteilnehmer positiv überraschten.

Aktien aus Japan erzielten mit Blick auf die expansive Geldpolitik, den schwachen Yen sowie robuste Konjunkturdaten im zweiten Quartal 2015 deutliche Kursgewinne. Im dritten Quartal tendierten sie aber sehr schwach. Dank einer kräftigen Erholung im Oktober und November konnten sie sich wieder erholen. Doch im Januar und Februar 2016 schlugen die Sorgen um die US-Wirtschaft sowie die Wechselkursstärke des Yen deutlich negativ zu Buche. Trotz eines Kursanstiegs im März verlor der Nikkei 225 im Berichtsjahr per saldo 12,8 Prozent.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,9 Prozent. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) sank in lokaler Währung um 10,6 Prozent. Der MSCI EM Lateinamerika ging in lokaler Währung um 1,8 Prozent zurück, der MSCI EM Osteuropa erzielte dagegen einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.
Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der SÜDWESTBANK-Interrent-UNION ist ein global ausgerichteter Rentenfonds, der sein Vermögen derzeit in auf Euro lautende, festverzinsliche Anlagen investiert. Diese Titel werden durch ausgewählte Engagements in Fremdwährungen ergänzt. Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ziel der Anlagepolitik des SÜDWESTBANK-Interrent-UNION ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Die Investitionsquote des SÜDWESTBANK-Interrent-UNION unterlag in der gesamten Berichtsperiode einer hohen Schwankungsbreite. Der Rentenanteil wurde durch den Einsatz von Renten-Future aktiv gesteuert. Zuletzt betrug der Anteil an Rentenpapieren 98 Prozent des Fondsvermögens.

Aus regionaler Sicht lag der Schwerpunkt der Investitionen in den Euroländern. Weitere größere Positionen wurden in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) und in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone gehalten. Kleinere Engagements in Nordamerika und Japan ergänzten die regionale Struktur.

Auf Branchenseite wurden die Rentenmittel überwiegend in Staats- und staatsnahe Anleihen kumuliert mit zuletzt 62 Prozent investiert. Es folgten Investitionen in Unternehmensanleihen (Corporates) mit zuletzt 27 Prozent. Davon bildeten Industrieanleihen die wichtigste Anleiheklasse mit 14 Prozent gefolgt von Finanzanleihen mit 11 Prozent der rentenorientierten Anlagen am Ende des Geschäftsjahres. Gedeckte Schuldverschreibungen wurden zuletzt mit 11 Prozent gehalten. Weitere Engagements ergänzten die Branchenstruktur.

Das Durchschnittsrating des Portfolios lag über das Geschäftsjahr konstant auf der Bonitätsstufe A+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) reduzierte sich zuletzt auf 10 Monate. Die durchschnittliche Rendite reduzierte sich am Ende des Berichtszeitraums auf 0,8 Prozent.

Während des Berichtsjahres bestanden Positionen in Fremdwährungen, zuletzt in Höhe von 19 Prozent des Fondsvermögens. Diese setzten sich überwiegend aus US-Dollar mit 12 Prozent zusammen. Kleinere Beimischungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im SÜDWESTBANK-Interrent-UNION bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in rentenorientierte Anlagen. Die Bestände in Rententiteln bargen darüber hinaus Zinsänderungsrisiken. Durch Anlagen außerhalb des Euroraums waren im Fondsvermögen auch Fremdwährungsrisiken vorhanden. Es bestanden Adressenausfallrisiken durch Investitionen in Unternehmensanleihen. Außerdem wurden Risiken durch Anlagen in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) eingegangen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus Geschäften auf den Euro-Bund Future und den Euro-OAT Future. Die größten Verluste resultierten aus Geschäften auf den Euro-Bund Future und den Euro-BTP Future.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

In den vergangenen zwölf Monaten verzeichnete der SÜDWESTBANK-Interrent-UNION einen Wertverlust in Höhe von 2,5 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens [1]
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen - Gliederung nach Land/Region		
Deutschland	8.469.388,22	14,19
Italien	6.085.115,32	10,19
Frankreich	5.475.494,03	9,17
Vereinigte Staaten von Amerika	4.907.812,53	8,22
Spanien	4.715.888,00	7,90
Niederlande	3.926.978,27	6,58
Großbritannien	2.722.586,10	4,56
Schweden	2.608.128,87	4,37
Brasilien	2.026.892,48	3,40
Belgien	1.967.701,00	3,30
Polen	1.800.836,25	3,02
Türkei	1.344.727,16	2,25
Österreich	1.079.745,00	1,81
Finnland	1.046.089,00	1,75
Mexiko	1.016.789,41	1,70
Slowenien	857.444,70	1,44
Irland	806.113,60	1,35
Peru	759.937,50	1,27
Luxemburg	753.669,00	1,26
Sonstige [2]	6.320.746,63	10,59
Summe	**58.692.083,07**	**98,32**
2. Derivate	**-272.958,79**	**-0,46**
3. Bankguthaben	**774.620,05**	**1,30**
4. Sonstige Vermögensgegenstände	**1.059.457,35**	**1,77**
Summe	**60.253.201,68**	**100,93**
II. Verbindlichkeiten	**-555.194,21**	**-0,93**
III. Fondsvermögen	**59.698.007,47**	**100,00**

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.
2) Werte kleiner oder gleich 1,23 %.

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR	EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		63.788.503,74
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		-1.406.280,25
2.	Mittelzufluss (netto)		-1.030.704,14
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	4.694.277,33	
b)	Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-5.724.981,47	
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		18.183,33
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.671.695,21
	Davon nicht realisierte Gewinne	-4.257.178,79	
	Davon nicht realisierte Verluste	1.707.781,75	
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**		**59.698.007,47**

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

		EUR
I.	**Erträge**	
1.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	176.179,92
2.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.475.684,15
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-228,89
4.	Erträge aus Investmentanteilen	4.478,55
5.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-3.218,23
6.	Sonstige Erträge	572,68
	Summe der Erträge	1.653.468,18
II.	**Aufwendungen**	
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	622,86
2.	Verwaltungsvergütung	475.050,18
3.	Sonstige Aufwendungen	60.180,13
	Summe der Aufwendungen	535.853,17
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**1.117.615,01**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**	
1.	Realisierte Gewinne	24.250.881,09
2.	Realisierte Verluste	-24.490.794,27
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**-239.913,18**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**877.701,83**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-4.257.178,79
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.707.781,75
VI.	**Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-2.549.397,04**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-1.671.695,21**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung [1)]

		EUR insgesamt	EUR je Anteil
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1.	Vortrag aus dem Vorjahr	7.878.447,50	5,50
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	877.701,83	0,61
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1.	Der Wiederanlage zugeführt	3.910,38	0,00
2.	Vortrag auf neue Rechnung	7.677.905,20	5,36
III.	**Gesamtausschüttung**	**1.074.333,75**	**0,75**
1.	Endausschüttung	1.074.333,75	0,75
a)	Barausschüttung	1.074.333,75	0,75

1) Die Ausschüttung ist auf Ertragschein Nr. 26 ab 1. Juni 2016 ohne Abzug von Kosten zahlbar. Die Einlösung der Ertragscheine erfolgt bei den im Bericht genannten Einlösungsstellen; außerdem durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2013	59.816.209,49	41,77
31.03.2014	57.743.823,32	40,69
31.03.2015	63.788.503,74	43,73
31.03.2016	59.698.007,47	41,68

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
EUR	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
41,68	0,98	-2,54	7,09	47,41

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

Stammdaten des Fonds

	SÜDWESTBANK-Interrent-UNION
Auflegungsdatum	17.09.1990
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	37,23
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.432.445
Anteilwert (in Fondswährung)	41,68
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	3,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,80
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
BRL									
BRSTNCLTN6W5	0,000% Brazil Letras do Tesouro Nacional LTN v. 12(2016)	BRL	300.000,00	0,00	0,00	%	968,3188	719.493,85	1,21
								719.493,85	**1,21**
CAD									
CA6832348J04	4,200% Ontario v. 09(2020)	CAD	225.000,00	225.000,00	0,00	%	111,8040	170.710,50	0,29
								170.710,50	**0,29**
EUR									
XS0674635288	3,625% Abbey National Treasury Services Plc. Pfe. EMTN v.06(2011)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	101,5950	101.595,00	0,17
ES0413211782	3,500% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Pfe. v. 12(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	106,0150	318.045,00	0,53
XS0821096418	2,250% Bank Nederlandse Gemeenten EMTN v. 12(2022)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	113,4000	453.600,00	0,76
ES0413679178	4,125% Bankinter S.A. Pfe. v.12(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	103,9550	311.865,00	0,52
XS0873248420	1,625% Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. EMTN v.13(2018)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	102,7170	308.151,00	0,52
DE000A1R0XG3	2,000% BASF SE v.12(2022)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	109,4140	437.656,00	0,73
BE0002419910	1,250% Belfius Bank S.A. v.12(2017)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	102,0040	204.008,00	0,34
BE0000338476	1,600% Belgien Reg.S. v.16(2047)	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	102,2440	408.976,00	0,69
BE0000291972	5,500% Belgien S.31 v.98(2028)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	155,7070	467.121,00	0,78
BE0000312216	4,000% Belgien v.08(2018)	EUR	350.000,00	0,00	0,00	%	108,8730	381.055,50	0,64
BE0000329384	1,250% Belgien v.13(2018)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	103,7975	311.392,50	0,52
XS0819738492	2,500% BNP Paribas S.A. EMTN v.12(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	107,6180	215.236,00	0,36
FR0011075167	3,875% BNP Paribas S.A. Pfe. v.11(2021)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	120,1900	480.760,00	0,81
XS0933994807	1,375% BNP Paribas S.A. v.13(2018)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	103,3230	309.969,00	0,52
XS1375956569	1,373% BP Capital Markets Plc. EMTN Reg.S. v. 16(2022)	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	102,7380	410.952,00	0,69
FR0010921544	3,750% BPCE S.A. EMTN v.10(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	104,8580	314.574,00	0,53
FR0012518926	0,500% BPCE S.A. Pfe. v.15(2022)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	101,6290	101.629,00	0,17
FR0011362151	1,750% BPCE SFH v.12(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	106,6410	213.282,00	0,36
PTBSSIOM0015	1,875% Brisa-Concessao Rodoviaria S.A. Reg.S. EMTN v. 15(2025)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	95,6500	191.300,00	0,32
XS0802005289	4,250% Bulgarien v.12(2017)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	105,3625	210.725,00	0,35
DE0001030575	0,100% Bundesrepublik Deutschland Reg.S. ILB v. 15(2046) [2) 3)]	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	117,4120	234.868,62	0,39
DE0001135275	4,000% Bundesrepublik Deutschland S.05 v.05(2037)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	163,8930	819.465,00	1,37
DE0001135325	4,250% Bundesrepublik Deutschland S.07 v.07(2039)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	174,9400	874.700,00	1,47
DE0001135374	3,750% Bundesrepublik Deutschland v.08(2019)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	111,7240	1.117.240,00	1,87
DE0001102341	2,500% Bundesrepublik Deutschland v.14(2046)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	144,5770	289.154,00	0,48

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
FR0011124601	4,472% Casino Guichard-Perrachon S.A. EMTN v. 11(2016)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	100,0000	200.000,00	0,34
XS0791007734	3,625% Compagnie de Saint-Gobain S.A. EMTN v. 12(2021)	EUR	150.000,00	0,00	0,00	%	115,5640	173.346,00	0,29
DE000A1Z7C39	0,500% Continental Rubber of America Corporation EMTN v.15(2019)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	100,8600	201.720,00	0,34
XS1218287230	1,250% Credit Suisse Group Funding Guernsey Ltd. v. 15(2022)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	95,4140	190.828,00	0,32
FR0011361948	1,125% Danone S.A. EMTN v.12(2017)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	101,7870	203.574,00	0,34
XS1241229704	0,750% Danske Bank AS Reg.S. EMTN v.15(2020)	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	101,4702	405.880,80	0,68
XS0877571884	1,000% DNB Boligkreditt AS Pfe. v.13(2018)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	101,9830	407.932,00	0,68
DE000DB5DCK1	1,375% Dte. Bank AG Pfe. v.12(2020)	EUR	240.000,00	0,00	0,00	%	106,2340	254.961,60	0,43
DE000A161W62	2,750% Dte. Börse AG Reg.S. Fix-to-Float v.15(2041) [2]	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	%	101,7500	101.750,00	0,17
DE000DHY3681	1,250% Dte. Hypothekenbank AG Pfe. v.12(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	104,8680	209.736,00	0,35
XS1382792197	0,625% Dte. Telekom International Finance BV EMTN Reg.S. v.16(2023)	EUR	200.000,00	500.000,00	300.000,00	%	99,9400	199.880,00	0,33
XS0741137029	4,250% ENI S.p.A. EMTN v.12(2020)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	114,7580	114.758,00	0,19
DE000EAA0KZ8	1,125% Erste Abwicklungsanstalt EMTN v.12(2017)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	101,8840	509.420,00	0,85
EU000A1G0A16	2,250% European Financial Stability Facility EMTN v. 12(2022)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	114,8400	229.680,00	0,38
FI4000047089	1,625% Finnland v.12(2022)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	110,8490	332.547,00	0,56
FI4000197959	0,500% Finnland v.16(2026)	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	100,6270	402.508,00	0,67
DE000A1REUB8	1,375% FMS Wertmanagement v.12(2020)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	106,0560	318.168,00	0,53
FR0011237643	0,250% Frankreich ILB v.11(2018) [2] [3]	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	104,1330	320.034,03	0,54
FR0010466938	4,250% Frankreich v.06(2023)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	131,5590	526.236,00	0,88
FR0010371401	4,000% Frankreich v.06(2038)	EUR	600.000,00	0,00	0,00	%	154,7340	928.404,00	1,56
XS0627188468	5,375% Gas Natural Capital Markets S.A. EMTN v. 11(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	115,6250	231.250,00	0,39
XS0954912514	3,700% Gaz Capital S.A./Gazprom OAO EMTN LPN v. 13(2018)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	101,7690	305.307,00	0,51
DE000A1RQBF3	1,375% Hessen v.13(2020)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	106,0025	212.005,00	0,36
XS0671362506	3,625% ING Bank NV Pfe. v.11(2021)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	119,1900	357.570,00	0,60
XS1324217733	0,750% ING Bank NV Reg.S. Green Bond v.15(2020)	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	%	101,3520	101.352,00	0,17
XS1169586606	0,700% ING Bank NV Reg.S. v.15(2020)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	100,8530	201.706,00	0,34
XS0767706111	3,250% ING Bank NV v.12(2019)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	109,1180	327.354,00	0,55
DE000A1KRJA0	2,750% ING-DiBa AG Pfe. v.11(2016)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	100,7000	302.100,00	0,51
XS0759269441	3,875% Instituto de Crédito Oficial EMTN v.12(2016)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	100,4530	200.906,00	0,34
IE00BV8C9186	2,000% Irland Reg.S. v.15(2045)	EUR	170.000,00	0,00	0,00	%	107,2680	182.355,60	0,31
IE00BV8C9418	1,000% Irland Reg.S. v.16(2026)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	102,7010	205.402,00	0,34
IE00B8DLLB38	5,500% Irland v.12(2017)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	108,9880	217.976,00	0,37
IE0006857530	4,600% Irland v.99(2016)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	100,1900	200.380,00	0,34
IT0004682107	2,100% Italien ILB v.11(2016) [2] [3]	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	102,1990	431.095,82	0,72
IT0003934657	4,000% Italien v.05(2037)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	132,0240	660.120,00	1,11
IT0004009673	3,750% Italien v.06(2021)	EUR	1.500.000,00	0,00	0,00	%	117,5740	1.763.610,00	2,95
IT0004759673	5,000% Italien v.11(2022)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	125,8250	503.300,00	0,84
IT0004953417	4,500% Italien v.13(2024)	EUR	250.000,00	250.000,00	0,00	%	126,6870	316.717,50	0,53
IT0004923998	4,750% Italien v.13(2044)	EUR	650.000,00	0,00	0,00	%	150,2260	976.469,00	1,64
IT0005058463	0,750% Italien v.14(2018)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	101,2850	101.285,00	0,17
IT0001278511	5,250% Italien v.98(2029)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	143,8780	719.390,00	1,21
BE0002485606	1,875% KBC Groep NV Reg.S. EMTN FRN v.15(2027) [2]	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	97,5740	195.148,00	0,33
DE000A1H36V3	3,125% Kreditanstalt für Wiederaufbau v.11(2016)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	100,0000	400.000,00	0,67
DE000A168Y55	0,375% Kreditanstalt für Wiederaufbau v.16(2026)	EUR	540.000,00	540.000,00	0,00	%	99,7300	538.542,00	0,90
XS1347758663	0,375% Landwirtschaftliche Rentenbank EMTN v. 16(2024)	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	%	101,5500	304.650,00	0,51
XS1130139667	2,125% Litauen Reg.S. EMTN v.14(2026)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	114,2500	114.250,00	0,19
XS1244539760	1,625% Motability Operations Grp Plc. Reg.S. EMTN v. 15(2023)	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	%	106,0050	106.005,00	0,18
DE000MHB07J9	0,750% Münchener Hypothekenbank eG Pfe. v.12(2017)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	101,2600	405.040,00	0,68
XS1130066175	0,750% Nationwide Building Society Pfe. v.14(2021)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	102,5220	205.044,00	0,34
XS0826531120	1,750% Nestlé Finance International Ltd. EMTN v. 12(2022)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	109,3410	218.682,00	0,37
NL0000102275	3,750% Niederlande v.06(2023)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	126,2190	631.095,00	1,06
NL0010418810	1,750% Niederlande v.13(2023)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	112,9230	564.615,00	0,95
XS0801636571	2,250% Nordea Bank AB EMTN v.12(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	103,4460	310.338,00	0,52
XS0965104978	1,375% Nordea Bank Finland Plc. Pfe. v.13(2018)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	103,6780	311.034,00	0,52

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
DE000NWB0519	2,000% NRW.BANK EMTN IS v.12(2022)	EUR	350.000,00	0,00	0,00	%	112,3100	393.085,00	0,66
AT0000A001X2	3,500% Österreich EMTN v.05(2021)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	120,1750	360.525,00	0,60
XS1288467605	1,500% Polen EMTN Reg.S. v.15(2025)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	%	102,7500	513.750,00	0,86
XS0841073793	3,375% Polen v.12(2024)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	117,1250	234.250,00	0,39
XS1346201616	1,500% Polen v.16(2026)	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	%	101,7500	305.250,00	0,51
XS1031555094	3,375% Prologis L.P. Reg.S. v.14(2024)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	112,7370	112.737,00	0,19
XS1195056079	0,875% Roche Finance Europe BV Reg.S. EMTN v. 15(2025)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	102,9240	411.696,00	0,69
XS1060842975	3,625% Rumänien EMTN Reg.S. v.14(2024)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	111,0000	111.000,00	0,19
XS1129788524	2,875% Rumänien Reg.S. EMTN v.14(2024)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	105,0625	105.062,50	0,18
XS0862091955	1,875% SABMiller Holdings Inc. EMTN v.12(2020)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	105,9280	211.856,00	0,35
XS1385935769	0,000% Santander Consumer Finance S.A. EMTN Reg.S. v.16(2019)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	%	100,1210	500.605,00	0,84
XS0894500981	1,500% Skandinaviska Enskilda Banken AB EMTN v. 13(2020)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	105,7050	317.115,00	0,53
XS1291152624	0,245% Skandinaviska Enskilda Banken AB FRN Reg.S. v.15(2020) [2]	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	99,8600	399.440,00	0,67
SK4120010430	1,375% Slowakei Reg.S. v.15(2027)	EUR	110.000,00	0,00	0,00	%	107,0000	117.700,00	0,20
SK4120011420	1,625% Slowakei Reg.S. v.16(2031)	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	106,4300	425.720,00	0,71
SI0002103396	1,750% Slowenien Reg.S. v.14(2017)	EUR	80.000,00	0,00	0,00	%	102,8750	82.300,00	0,14
SI0002103388	3,000% Slowenien Reg.S. v.14(2021)	EUR	50.000,00	0,00	0,00	%	112,9050	56.452,50	0,09
SI0002103453	2,250% Slowenien Reg.S. v.14(2022)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	108,3300	324.990,00	0,54
SI0002103545	2,125% Slowenien Reg.S. v.15(2025)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	107,4800	214.960,00	0,36
SI0002103487	1,500% Slowenien Reg.S. v.15(2035)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	89,3711	178.742,20	0,30
FR0011050764	4,875% Société des Autoroutes Paris-Rhin-Rhône EMTN v.11(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	113,3000	226.600,00	0,38
FR0011215516	2,875% Société Générale S.A. EMTN v.12(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	108,7600	217.520,00	0,36
ES00000127Z9	1,950% Spanien Reg.S. v.16(2026)	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	%	104,7660	209.532,00	0,35
ES0000012932	4,200% Spanien v.05(2037)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	130,5380	261.076,00	0,44
ES00000120J8	3,800% Spanien v.06(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	103,0350	309.105,00	0,52
ES00000122E5	4,650% Spanien v.10(2025)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	128,9420	515.768,00	0,86
ES00000123X3	4,400% Spanien v.13(2023)	EUR	850.000,00	0,00	0,00	%	124,4840	1.058.114,00	1,77
ES00000124C5	5,150% Spanien v.13(2028)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	138,1850	276.370,00	0,46
XS0760243328	1,875% Stadshypotek AB Pfe. v.12(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	101,7500	305.250,00	0,51
AT0000A1C741	1,625% Strabag SE v.15(2022)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	101,2000	101.200,00	0,17
XS0965050197	2,250% Svenska Handelsbanken AB Reg.S EMTN v. 13(2020)	EUR	350.000,00	0,00	0,00	%	108,0770	378.269,50	0,63
XS1224976826	1,435% Talent Yield Investments Ltd. Reg.S. v.15(2020)	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	%	98,5680	98.568,00	0,17
XS0874864860	3,987% Telefonica Emisiones S.A.U. EMTN v.13(2023)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	119,7840	119.784,00	0,20
XS0826189028	3,000% TeliaSonera AB EMTN v.12(2027)	EUR	150.000,00	0,00	0,00	%	115,0490	172.573,50	0,29
XS1033658565	1,375% TeliaSonera AB Reg.S. EMTN v.14(2019)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	103,4490	103.449,00	0,17
XS0881362502	2,375% Toyota Motor Credit Corporation MTN v. 13(2023)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	112,3840	112.384,00	0,19
XS1288335448	0,000% Toyota Motor Credit Corporation Reg.S. EMTN FRN v.15(2017) [2]	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	%	99,9560	299.868,00	0,50
XS0750894577	3,875% Tschechien v.12(2022)	EUR	220.000,00	0,00	0,00	%	122,2320	268.910,40	0,45
XS1057340009	4,125% Türkei v.14(2023)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	106,8300	106.830,00	0,18
XS1077629225	3,500% Turkiye Vakiflar Bankasi Reg.S. v.14(2019)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	101,2500	202.500,00	0,34
XS0632934583	3,000% UBS AG (London Branch) Pfe. v.11(2016)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	100,5320	201.064,00	0,34
XS0811116853	2,250% Unibail-Rodamco SE EMTN v.12(2018)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	105,0840	210.168,00	0,35
XS0894202968	2,375% Unibail-Rodamco SE EMTN v.13(2021)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	109,6340	328.902,00	0,55
DE000HV2AGL5	1,875% UniCredit Bank AG EMTN Pfe. v.12(2022)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	111,1500	333.450,00	0,56
DE000HV2ADJ6	2,875% UniCredit Bank AG HVB Pfe. v.11(2016)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	100,5445	201.089,00	0,34
AT000B049226	2,625% UniCredit Bank Austria AG EMTN Pfe. v. 12(2019)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	108,0500	108.050,00	0,18
AT000B049119	2,875% UniCredit Bank Austria AG MTN Pfe. v.11(2016)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	101,6890	406.756,00	0,68
XS0881544281	2,625% UniCredit Bank Austria AG v.13(2018)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	103,2140	103.214,00	0,17
XS1374865555	2,000% UniCredit S.p.A. EMTN Reg.S. v.16(2023)	EUR	200.000,00	500.000,00	300.000,00	%	100,9970	201.994,00	0,34
FR0013139482	1,625% Valéo S.A. EMTN Reg.S. v.16(2026)	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	%	101,8590	101.859,00	0,17
XS0782708456	1,875% Volkswagen International Finance NV v. 12(2017)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	101,8280	305.484,00	0,51
XS1130067140	1,125% Wells Fargo & Co. Reg.S. EMTN v.14(2021)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	102,5070	102.507,00	0,17
FR0012516417	2,500% Wendel S.A. Reg.S. v.15(2027)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	95,2500	95.250,00	0,16
DE000A1HJ483	1,750% Wuerth Finance International BV v.13(2020)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	106,7100	106.710,00	0,18
								42.068.181,57	**70,48**

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
GBP									
GB0004893086	4,250% Großbritannien v.00(2032)	GBP	225.000,00	225.000,00	0,00	%	131,4770	373.231,45	0,63
GB0030880693	5,000% Großbritannien v.01(2025)	GBP	280.000,00	0,00	0,00	%	131,0700	463.028,01	0,78
GB00B84Z9V04	3,250% Großbritannien v.12(2044)	GBP	400.000,00	0,00	0,00	%	119,5310	603.234,92	1,01
								1.439.494,38	**2,42**
MXN									
MX0MGO0000C0	7,250% Mexiko, Vereinigte Staaten v.06(2016)	MXN	8.150.000,00	0,00	0,00	%	102,2089	426.664,41	0,71
								426.664,41	**0,71**
PLN									
PL0000107264	4,000% Polen S.1023 v.12(2023)	PLN	1.750.000,00	0,00	0,00	%	109,8460	453.352,44	0,76
								453.352,44	**0,76**
SEK									
XS0852107266	2,750% Europäische Investitionsbank v.12(2023)	SEK	500.000,00	0,00	0,00	%	111,7650	60.501,81	0,10
								60.501,81	**0,10**
TRY									
TRT080317T18	9,000% Türkei v.12(2017)	TRY	750.000,00	750.000,00	0,00	%	99,2450	232.039,87	0,39
TRT080323T10	7,100% Türkei v.13(2023)	TRY	75.000,00	0,00	0,00	%	86,3000	20.177,38	0,03
TRT120325T12	8,000% Türkei v.15(2025)	TRY	1.250.000,00	1.250.000,00	0,00	%	89,9000	350.317,97	0,59
								602.535,22	**1,01**
USD									
XS1382378690	3,161% BP Capital Markets Plc. Reg.S. v.16(2021)	USD	300.000,00	300.000,00	0,00	%	102,0400	268.667,72	0,45
USG46747AA27	1,625% Hutchison Whampoa International Ltd. Reg.S. v. 14(2017)	USD	200.000,00	0,00	0,00	%	99,9850	175.504,65	0,29
XS0776178419	3,750% Indonesia Export-Import Bank v.12(2017)	USD	200.000,00	0,00	0,00	%	101,7640	178.627,35	0,30
XS0995102778	4,125% ING Bank N.V. DL-Med.-Term Nts 2013(18/23)	USD	300.000,00	0,00	0,00	%	100,9950	265.916,27	0,45
US46507NAC48	6,700% Israel Electric Corporation Ltd. v.12(2017)	USD	400.000,00	0,00	0,00	%	103,9430	364.904,34	0,61
US857524AB80	5,000% Polen v.11(2022)	USD	300.000,00	0,00	0,00	%	111,7500	294.233,81	0,49
USY7138AAE02	4,300% PT Pertamina v.13(2023)	USD	400.000,00	0,00	0,00	%	97,6300	342.741,79	0,57
USY71548BY95	3,375% PTT Public Co. v.12(2022)	USD	200.000,00	0,00	0,00	%	102,4465	179.825,35	0,30
USY72570AM99	4,875% Reliance Industries Ltd. Reg.S. v.15(2045)	USD	250.000,00	0,00	0,00	%	95,5500	209.649,82	0,35
XS1054250318	5,500% Saudi Electricity Global Sukuk Reg.S. v.14(2044)	USD	300.000,00	0,00	0,00	%	96,2500	253.422,85	0,42
USG8189YAB05	3,900% Sinopec Group Oversea v.12(2022)	USD	500.000,00	0,00	0,00	%	105,0760	461.102,33	0,77
US900123CJ75	4,250% Türkei v.15(2026)	USD	240.000,00	240.000,00	0,00	%	97,5585	205.494,47	0,34
US912828QD52	0,125% Vereinigte Staaten von Amerika ILB v.11(2016) [2) 3)]	USD	300.000,00	0,00	0,00	%	100,0000	282.643,50	0,47
US912828NR75	2,375% Vereinigte Staaten von Amerika v.10(2017)	USD	700.000,00	0,00	0,00	%	102,2266	628.037,51	1,05
US912810QK79	3,875% Vereinigte Staaten von Amerika v.10(2040)	USD	200.000,00	0,00	0,00	%	125,5469	220.373,66	0,37
US912828TH30	0,875% Vereinigte Staaten von Amerika v.12(2019)	USD	350.000,00	0,00	0,00	%	99,8047	306.579,26	0,51
US912810RJ97	3,000% Vereinigte Staaten von Amerika v.14(2044)	USD	250.000,00	0,00	0,00	%	107,4531	235.766,90	0,39
US912828J439	1,750% Vereinigte Staaten von Amerika v.15(2022)	USD	500.000,00	0,00	0,00	%	101,6250	445.958,40	0,75
US912828J769	1,750% Vereinigte Staaten von Amerika v.15(2022)	USD	500.000,00	500.000,00	0,00	%	101,8672	447.021,19	0,75
US912810FF04	5,250% Vereinigte Staaten von Amerika v.98(2028)	USD	200.000,00	0,00	0,00	%	136,9922	240.463,74	0,40
XS0994815016	5,250% Yapi ve Kredi Bankasi AS Reg.S. v.13(2018)	USD	250.000,00	0,00	0,00	%	103,6250	227.367,47	0,38
								6.234.302,38	**10,41**
ZAR									
ZAG000016320	10,500% Südafrika S.186 v.98(2026)	ZAR	1.800.000,00	1.800.000,00	0,00	%	109,3648	117.518,63	0,20
ZAG000024738	7,250% Südafrika S.207 v.05(2020)	ZAR	3.180.000,00	0,00	0,00	%	95,1200	180.574,17	0,30
ZAG000021833	8,250% Südafrika v.04(2017)	ZAR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	100,2892	119.740,44	0,20
ZAG000030396	6,750% Südafrika v.06(2021)	ZAR	2.650.000,00	0,00	0,00	%	92,1150	145.724,61	0,24
ZAG000099870	13,500% Südafrika v.12(2016)	ZAR	1.633.333,00	0,00	0,00	%	102,5330	99.975,84	0,17
								663.533,69	**1,11**
Summe verzinsliche Wertpapiere								**52.838.770,25**	**88,50**
Summe börsengehandelte Wertpapiere								**52.838.770,25**	**88,50**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
EUR									
XS1380333929	0,500% Berkshire Hathaway Inc. v.16(2020)	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	%	100,5020	301.506,00	0,51
IT0005094088	1,650% Italien 144A v.15(2032)	EUR	300.000,00	0,00	0,00	%	98,7920	296.376,00	0,50
XS1054418196	2,375% Mexiko EMTN v.14(2021)	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	%	104,3750	313.125,00	0,52
XS1315181708	2,750% Peru v.15(2026)	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	%	100,5000	301.500,00	0,51
XS1373156618	3,750% Peru v.16(2030)	EUR	450.000,00	900.000,00	450.000,00	%	101,8750	458.437,50	0,77
XS0433001137	5,125% Robert Bosch GmbH EMTN v.09(2017)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	106,1540	212.308,00	0,36
ES00000127A2	1,950% Spanien Reg.S. v.15(2030)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	%	100,8670	403.468,00	0,68
XS1198102052	1,625% Vereinigte Mexikanische Staaten EMTN v. 15(2024)	EUR	100.000,00	0,00	0,00	%	97,5000	97.500,00	0,16
XS1198103456	3,000% Vereinigte Mexikanische Staaten EMTN v. 15(2045)	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	89,7500	179.500,00	0,30
								2.563.720,50	**4,31**
USD									
USP37878AB43	5,950% Bolivien v.13(2023)	USD	100.000,00	0,00	0,00	%	115,2500	101.149,73	0,17
US105756BU30	2,625% Brasilien v.12(2023)	USD	1.200.000,00	0,00	0,00	%	85,8250	903.896,79	1,51
US105756BV13	4,250% Brasilien v.13(2025)	USD	500.000,00	0,00	0,00	%	91,9500	403.501,84	0,68
US168863BN78	2,250% Chile v.12(2022)	USD	175.000,00	0,00	0,00	%	99,2500	152.437,69	0,26
USG2444PAA50	3,250% COSL Finance BVI Ltd. v.12(2022)	USD	200.000,00	0,00	0,00	%	97,8030	171.674,57	0,29
USU2339CBT46	2,250% Daimler Finance North America LLC Reg.S. v. 15(2020)	USD	150.000,00	0,00	0,00	%	100,2140	131.929,96	0,22
US30231GAU67	1,439% Exxon Mobil Corporation v.16(2018)	USD	100.000,00	100.000,00	0,00	%	100,2730	88.005,09	0,15
US37045XBG07	5,250% General Motors Co. v.16(2026)	USD	200.000,00	200.000,00	0,00	%	104,2060	182.913,81	0,31
US24422ETG43	2,800% John Deere Capital Corporation v.16(2023)	USD	300.000,00	300.000,00	0,00	%	101,2880	266.687,73	0,45
US698299BF03	3,875% Panama v.16(2028)	USD	200.000,00	200.000,00	0,00	%	100,7500	176.847,46	0,30
US830505AR41	2,625% Skandinaviska Enskilda Banken AB v.16(2021)	USD	700.000,00	700.000,00	0,00	%	101,1940	621.693,87	1,04
US949746RS22	2,500% Wells Fargo & Co v.16(2021)	USD	100.000,00	800.000,00	700.000,00	%	101,2400	88.853,78	0,15
								3.289.592,32	**5,53**
Summe verzinsliche Wertpapiere								**5.853.312,82**	**9,84**
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								**5.853.312,82**	**9,84**
Summe Wertpapiervermögen								**58.692.083,07**	**98,34**

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen)

Zins-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Zins-Terminkontrakte

CBT 10YR US T-Bond Note Future Juni 2016	CBT	USD	-10.000.000	-111.078,19	-0,19
EUX 10 YR Euro-OAT Future Juni 2016	EUX	EUR	5.000.000	102.900,00	0,17
EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2016	EUX	EUR	-8.500.000	-102.800,00	-0,17
MSE 10 YR Kanada-Bond Future Juni 2016	MOO	CAD	-5.000.000	-24.776,06	-0,04
10YR Euro-BTP 6% Future Juni 2016	EUX	EUR	-15.000.000	-216.460,00	-0,36
2YR Euro-Schatz 6% Future Juni 2016	EUX	EUR	-10.000.000	15.035,00	0,03
Summe der Zins-Derivate				**-337.179,25**	**-0,56**

Devisen-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Offene Positionen (OTC) [1)]

CAD	-6.000.000,00	37.513,91	0,06
NOK	-50.000.000,00	23.684,95	0,04
USD	-2.500.000,00	51.175,11	0,09
ZAR	-15.000.000,00	-20.165,38	-0,03

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

WKN 849129
ISIN DE0008491291

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Devisenterminkontrakte (Kauf)								
Offene Positionen (OTC) 1)								
CAD			6.000.000,00				-23.790,74	-0,04
NOK			50.000.000,00				26.293,91	0,04
Devisenterminkontrakte 'Cross DTG'								
Offene Positionen (OTC) 1)								
Kauf / Verkauf								
JPY / USD			1.349.521.200,00	-12.000.000,00			43.023,93	0,07
USD / JPY			12.000.000,00	-1.353.444.000,00			-73.515,23	-0,12
Summe der Devisen-Derivate							**64.220,46**	**0,11**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								
Bankguthaben 4)								
EUR-Bankguthaben bei:								
Südwestbank AG, Stuttgart		EUR	521.692,95				521.692,95	0,87
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		EUR	8.711,21				8.711,21	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		AUD	6.030,54				4.072,21	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CAD	74.650,00				50.658,25	0,08
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CHF	413,27				378,76	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		JPY	88.246,60				689,18	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		MXN	595,86				30,52	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		NZD	9.756,58				5.946,96	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		TRY	86.998,33				27.120,87	0,05
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		USD	163.635,46				143.615,46	0,24
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		ZAR	196.049,51				11.703,68	0,02
Summe der Bankguthaben							**774.620,05**	**1,29**
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**774.620,05**	**1,29**
Sonstige Vermögensgegenstände								
Forderungen WP-Geschäfte		EUR	514.429,45				514.429,45	0,86
Zinsansprüche		EUR	542.105,40				542.105,40	0,91
Forderungen aus Anteilumsatz		EUR	2.922,50				2.922,50	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							**1.059.457,35**	**1,77**
Sonstige Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten WP-Geschäfte		EUR	-498.825,00				-498.825,00	-0,84
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz		EUR	-10.937,18				-10.937,18	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-45.432,03				-45.432,03	-0,08
Summe sonstige Verbindlichkeiten							**-555.194,21**	**-0,94**
Fondsvermögen							**59.698.007,47**	**100,00**

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	41,68
Umlaufende Anteile	STK	1.432.445,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,34
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,46

Gattungsbezeichnung	Faktor
0,100% Bundesrepublik Deutschland Reg.S. ILB v.15(2046)	1,0002
0,125% Vereinigte Staaten von Amerika ILB v.11(2016)	1,0735
0,250% Frankreich ILB v.11(2018)	1,0244
2,100% Italien ILB v.11(2016)	1,0545

1) Gemäß der Verordnung "European Market Infrastructure Regulation" (EMIR) müssen die OTC-Derivate-Positionen besichert werden. Je nach Marktsituation erhält das Sondervermögen Sicherheiten vom Kontrahenten oder muss Sicherheiten an den Kontrahenten liefern. Eine Sicherheitenstellung erfolgt unter Berücksichtigung von Mindesttransferbeträgen.
2) Variabler Zinssatz
3) Diese Wertpapiere werden mit oben stehenden Faktoren gewichtet.
4) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australischer Dollar	AUD	1,480900 = 1 Euro (EUR)
Brasilianischer Real	BRL	4,037500 = 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,792600 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	128,045800 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,473600 = 1 Euro (EUR)
Mexikanischer Peso	MXN	19,523600 = 1 Euro (EUR)
Neue Türkische Lira	TRY	3,207800 = 1 Euro (EUR)
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,640600 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,423500 = 1 Euro (EUR)
Polnischer Zloty	PLN	4,240200 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,236500 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,091100 = 1 Euro (EUR)
Südafrikanischer Rand	ZAR	16,751100 = 1 Euro (EUR)
Ungarischer Forint	HUF	314,030000 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,139400 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
CBT	Chicago Board of Trade
EUX	EUREX, Frankfurt
MOO	Montreal Stock Exchange, Options
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
EUR					
FR0010161067	4,625% Allianz France S.A. FRN Perp.	EUR		0,00	250.000,00
XS1288342147	0,281% American Honda Finance Corporation FRN v.15(2019) [1)]	EUR		200.000,00	200.000,00
XS1369278251	0,000% Amgen Inc. v.16(2022)	EUR		200.000,00	200.000,00
XS0928456218	1,125% Australia & New Zealand Banking Group Ltd. Pfe. v.13(2020)	EUR		0,00	400.000,00
XS0968316256	2,000% BMW Finance NV v.13(2020)	EUR		0,00	300.000,00
DE000A1ZZ010	0,625% BMW US Capital LLC EMTN Reg.S. v.15(2022)	EUR		300.000,00	300.000,00
FR0011193515	4,500% Bouygues S.A. v.12(2022)	EUR		0,00	100.000,00
XS1377681272	1,125% British Telecommunications Plc. Reg.S. v.16(2023)	EUR		300.000,00	300.000,00
DE0001135291	3,500% Bundesrepublik Deutschland v.05(2016)	EUR		0,00	600.000,00
FR0010888420	2,750% Caisse Francaise de Financement Local EMTN Pfe. v.10(2015)	EUR		0,00	500.000,00
ES0414970535	3,500% Caixabank S.A. Pfe. v.10(2016)	EUR		0,00	300.000,00
XS0782692510	1,375% Caterpillar International Finance Ltd. EMTN v.12(2015)	EUR		0,00	100.000,00
XS1377682676	1,875% Coca-Cola HBC Finance BV EMTN Reg.S. v.16(2024)	EUR		300.000,00	300.000,00
XS1357027496	0,375% Commonwealth Bank of Australia Pfe. Reg.S. v.16(2021)	EUR		200.000,00	200.000,00
DE000A2AAL23	0,000% Daimler AG EMTN Reg.S. v.16(2019)	EUR		400.000,00	400.000,00
XS1372911690	0,750% Deutsche Bahn Finance BV EMTN Reg.S. v.16(2026)	EUR		600.000,00	600.000,00
FR0010216481	3,000% Frankreich v.04(2015)	EUR		0,00	1.500.000,00
FR0010415331	3,750% Frankreich v.06(2017)	EUR		0,00	500.000,00
XS1139494493	4,125% Gas Natural Fenosa Finance BV Reg.S. Fix-to-Float Perp. [1)]	EUR		0,00	200.000,00
XS1366026679	1,300% Honeywell International Inc. v.16(2023)	EUR		300.000,00	300.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
IT0003844534	3,750% Italien v.05(2015)	EUR		0,00	1.600.000,00
IT0004880990	2,750% Italien v.12(2015)	EUR		0,00	300.000,00
XS0953182317	1,500% John Deere Bank S.A. EMTN v.13(2018)	EUR		0,00	100.000,00
XS1385239006	0,000% Kolumbien v.16(2026)	EUR		500.000,00	500.000,00
FR0011033281	3,375% LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE EMTN v.11(2015)	EUR		0,00	100.000,00
AT0000A011T9	4,000% Österreich EMTN v.05(2016)	EUR		0,00	500.000,00
XS0545031642	3,733% PKO Finance AB/PKO Bank CLN/LPN v.10(2015)	EUR		0,00	400.000,00
PTOTESOE0013	2,200% Portugal Reg.S. v.15(2022)	EUR		400.000,00	400.000,00
XS1316037545	1,500% Santander Consumer Finance S.A. EMTN Reg.S. v.15(2020)	EUR		300.000,00	300.000,00
XS1370695477	1,375% Santander International Debt S.A.U. EMTN v.16(2021)	EUR		800.000,00	800.000,00
SI0002103602	0,000% Slowenien Reg.S. v.16(2032)	EUR		900.000,00	900.000,00
FR0011485275	0,818% Societé des Autoroutes Paris-Rhine-Rhône FRN v.13/2016) [1)]	EUR		0,00	200.000,00
ES00000120G4	3,150% Spanien v.05(2016)	EUR		0,00	200.000,00
XS0802019231	1,500% Svenska Handelsbanken AB EMTN v.12(2015)	EUR		0,00	300.000,00
XS1050454682	1,875% Syngenta Finance NV EMTN v.14(2021)	EUR		0,00	100.000,00
DE000HV2AEH8	2,125% UniCredit Bank AG EMTN Pfe. v.11(2015)	EUR		0,00	400.000,00
XS1117293107	6,000% Uniqua Fix-to-Float v.15(2046)	EUR		100.000,00	100.000,00
XS1372838083	0,000% Vodafone Group Plc. EMTN FRN Reg.S. v.16(2019) [1)]	EUR		500.000,00	500.000,00
XS1372839214	0,000% Vodafone Group Plc. EMTN Reg.S. v.16(2026)	EUR		500.000,00	500.000,00
XS0823975585	2,375% Volkswagen Leasing GmbH EMTN v.12(2022)	EUR		0,00	200.000,00
XS0747205101	2,125% Westpac Banking Corporation EMTN v.12(2016)	EUR		0,00	200.000,00
XS1378780891	2,250% Xylem Inc. v.16(2023)	EUR		200.000,00	200.000,00
HUF					
HU0000402318	5,500% Ungarn v.05(2016)	HUF		0,00	85.000.000,00
NZD					
XS1085776067	5,375% Coöperatieve Rabobank U.A. v.14(2019)	NZD		1.000.000,00	1.000.000,00
PLN					
PL0000105953	5,500% Polen S.415 v.09(2015)	PLN		0,00	2.700.000,00
TRY					
TRT170615T16	10,000% Türkei v.10(2015)	TRY		0,00	750.000,00
TRT130515T11	5,000% Türkei v.13(2015)	TRY		0,00	750.000,00
TRT150715T17	0,000% Türkei Zero v.14(2015)	TRY		0,00	1.150.000,00
USD					
US606822AD62	0,000% Mitsubishi UFJ Financial Group Inc. v.16(2026)	USD		500.000,00	500.000,00
XS1372846003	4,250% NTPC Ltd. Reg.S v.16(2026)	USD		800.000,00	800.000,00
US91912EAA38	5,625% Vale S.A. v.12(2042)	USD		250.000,00	250.000,00
ZAR					
ZAG000099862	13,500% Südafrika v.12(2015)	ZAR		0,00	1.633.333,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
EUR					
FI0001005704	4,250% Finnland v.04(2015)	EUR		0,00	250.000,00
XS1379158048	5,125% Petroleos Mexicanos Reg.S. EMTN v.16(2023)	EUR		500.000,00	500.000,00
XS1218289103	4,000% Vereinigte Mexikanische Staaten v.15(2115)	EUR		150.000,00	150.000,00
USD					
DE000A1G9H32	4,500% Continental Rubber of America Corporation Reg.S. v.12(2019)	USD		0,00	500.000,00
Investmentanteile					
Gruppeneigene Investmentanteile					
LU0200666799	UniInstitutional Convertibles Protect	ANT		20.000,00	20.000,00
LU0809575300	UniWirtschaftsAspirant -I-	ANT		8.100,00	8.100,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe Italien, Republik v.09(2019)	EUR	173.841
Basiswert(e) Synth. Anleihe Kanada 10 Jahre 6% -Underlying-	CAD	17.630
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	399.442
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR französiche Bundesanleihe 6% Perp.	EUR	37.743
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond Note	USD	158.309
Basiswert(e) Synth. Anleihe 2YR Euro-Schatz 6%	EUR	1.008
Basiswert(e) Vereinigte Staaten von Amerika v.16(2023)	USD	41.855

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe Italien, Republik v.09(2019)	EUR	487.130
Basiswert(e) Synth. Anleihe Kanada 10 Jahre 6% -Underlying-	CAD	7.059
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	726.928
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Grossbritannien 7% Synth. Anleihe	GBP	74.730
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond Note	USD	324.201
Basiswert(e) Synth. Anleihe 2YR Euro-Schatz 6%	EUR	11.184
Basiswert(e) Vereinigte Staaten von Amerika v.16(2023)	USD	51.882

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

AUD	EUR	8.405
CAD	EUR	35.717
CHF	EUR	2.790
GBP	EUR	33.916
JPY	EUR	2.849
NOK	EUR	24.963
NZD	EUR	3.023
SEK	EUR	8.516
TRY	EUR	8.627
USD	EUR	142.406
ZAR	EUR	27.982

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

AUD	EUR	8.398
CAD	EUR	32.346
CHF	EUR	2.780
GBP	EUR	33.811
JPY	EUR	4.192
NOK	EUR	24.911
NZD	EUR	3.049
SEK	EUR	11.786
TRY	EUR	8.779
USD	EUR	140.344
ZAR	EUR	24.884

Devisenterminkontrakte 'Cross DTG'

Kauf / Verkauf

AUD / JPY	JPY	726.642
AUD / USD	USD	17.027
CAD / USD	USD	49.984
GBP / JPY	JPY	959.550
GBP / USD	USD	18.373

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
JPY / AUD		AUD	9.000		
JPY / GBP		GBP	8.000		
JPY / USD		USD	23.013		
NZD / USD		USD	8.122		
USD / AUD		AUD	28.137		
USD / CAD		CAD	66.962		
USD / GBP		GBP	12.526		
USD / JPY		JPY	2.771.802		
USD / NZD		NZD	12.340		

Optionsrechte

Optionsrechte auf Zins-Derivate

Optionsrechte auf Zins-Terminkontrakte

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	448		

Verkaufte Verkaufoptionen (Put)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	136		

Credit Default Swaps

Zero Inflation Swaps

Basiswert(e) EUROZONE HICP EX TOBACCO/1,1900% 28.01.2025	EUR	500		

1) Variabler Zinssatz

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 26,05 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 18.087.702.478,20 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	122.587.317,25

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Commerzbank AG, Frankfurt
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
Südwestbank AG, Stuttgart

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	**EUR**	**10.000,00**
Davon:		
Bankguthaben	EUR	10.000,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**98,34**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**-0,46**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko
Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 0,87 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 2,79 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 1,72 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde
- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden
- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode
465,18 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens
Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatefreies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen
80% ML EMU Large Cap Investment Grade Index / 20% ML Global Government Bond Index ex Japan

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte
n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	**EUR**	**0,00**
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:
n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**41,68**
Umlaufende Anteile	**STK**	**1.432.445,00**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.
Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.
Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.
Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	0,92 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes		0,00 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-59.795,42
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		-42,02 %
Davon für die Verwahrstelle		59,50 %
Davon für Dritte		82,52 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU0200666799 UniInstitutional Convertibles Protect (0,70 %) [1)]
LU0809575300 UniWirtschaftsAspirant -I- (0,60 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich [2)]	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich [2)]	EUR	-59.795,42
Pauschalgebühr	EUR	-59.795,42

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	642.453,64

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:
Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:
Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"
Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.
Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.
Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Berechnung wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen, es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**56.000.000,00**
Davon feste Vergütung	EUR	34.100.000,00
Davon variable Vergütung [3)]	EUR	21.900.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		452

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	**EUR**	**0,00**

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	6.800.000,00
davon Geschäftsfleiter	EUR	4.100.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.700.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen [4)]	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

1) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.

2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.

3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2015 geflossen sind.

4) Die Kontrollfunktionen sind in die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

Frankfurt am Main, 11. Juli 2016

Union Investment Privatfonds GmbH

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens SÜDWESTBANK-Interrent-UNION für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 11. Juli 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge 2015/16

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

Ausschüttung

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

Zeile	(1) [1]	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,7500	0,7500	0,7500
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,7500	0,7500	0,7500
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,7500	0,7500	0,7500
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0400	0,0400	0,0400
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,8071	0,8071
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	--	--	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,7900	0,7900	0,7900
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0129	0,0129	0,0129
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0111	0,0111	0,0111
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0004	0,0006	0,0006
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0015	0,0015	0,0015
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,7900	0,7900	0,7900
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000 [2]	0,0000 [2]	0,0000 [2]
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0022	0,0022	0,0022

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag") und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag") und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag" zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten.

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag") und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH - Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C - 377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF - Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH - Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO - Rechtsprechung")" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gut geschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:
- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Die Ertragsscheine des SÜDWESTBANK-Interrent-UNION werden bei der SÜDWESTBANK AG und deren Niederlassungen eingelöst.

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

SÜDWESTBANK AG
Rotebühlstraße 125
70178 Stuttgart

Vorstand

Dr. Wolfgang Kuhn
(Sprecher des Vorstandes)

Dr. Andreas Maurer

Wolfgang Jung

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Andreas Strüngmann

Registergericht

Amtsgericht Stuttgart HRB 4100

Anlageausschuss

SÜDWESTBANK-Interrent-UNION

Dr. Wolfgang Kuhn
(Sprecher des Vorstandes der
SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Manfred Mühlheim
(Direktor/Bereichsleiter Asset-Management
der SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Heinrich Hartmann
(Generalbevollmächtigter Bereichsleiter
Private Banking
SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Thomas Mugele
(CEFA-Investmentanalyst/DVFA
Abteilungsdirektor Asset Management
SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Verwahrstelle

SÜDWESTBANK AG, Stuttgart

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 102,004 Millionen

Eigenmittel:
EUR 669,131 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Union Investment